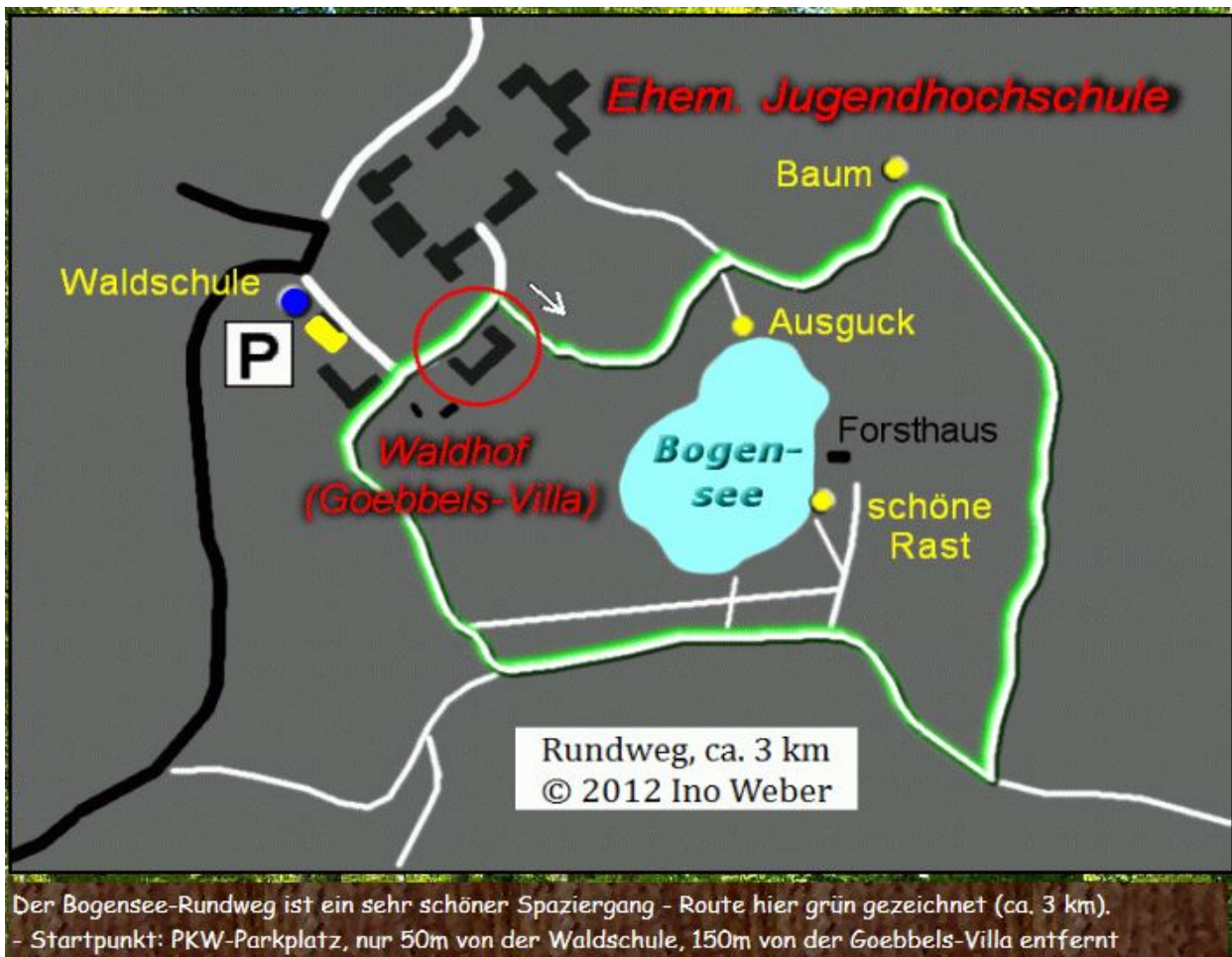


Fototrip zur ehemaligen JHS am Bogensee am 27.03.2018

(organis. Jürgen Naß)

Hier eine sehr nützliche Wegbeschreibung von Ino Weber. [Hier](#) geht's zum Original.



Bogensee ist ein Ortsteil der Gemeinde Wandlitz und mit dem PKW am schnellsten über die A11, Abfahrt Lanke, erreichbar. Ein Teil des empfohlenen Rundwegs ist mit dem roten Balken markiert, die Nr. 5 bezieht sich auf eine spezielle Heidekrautbahn-Route.

Die Zufahrtsstraße nach Bogensee ist in sehr schlechtem Zustand (viele größere, tiefe Löcher), obwohl sich dort bewohnte Mietshäuser befinden (etwas abseits des ehemaligen Hochschul- und Hotelgeländes). Noch dazu schreckt ein Verbotsschild "Anlieger frei" potenzielle Besucher ab. Man kann aber niemandem verbieten, zum Beispiel zur Waldschule vor zu fahren. Sie ist nur ca. 50m vom kleinen Parkplatz entfernt.

Unser Rundgang führt auf einem asphaltierten Weg direkt zur imposanten Goebbels-Villa, die noch gut erhalten ist. Gleich hinter dem langgestreckten Hauptgebäude geht's rechts ab und dann geradeaus auf einem wilden Waldpfad den Hügel hinab. Oben an der Straßenecke steht ein Wegweiser, allerdings ist es der einzige seiner Art, eigentlich ein schlechter Witz. Es ist leider überhaupt kein Rundweg ausgewiesen und auch auf keiner Wanderkarte eingezeichnet. Obige Kartenskizze (wie auch alle anderen vom Webmaster selbst gezeichnet) ist ein Unikat. Einzig und allein aufgrund der Goebbels-Villa, deren sich die Behörden schämen, soll der Tourismus offenbar absichtlich vom Bogensee fern gehalten werden. Dabei ist die hiesige

Waldlandschaft, mit vielen Buchen, Erlenbrüchen, kleinen Fichten- und Douglasienbeständen und nur relativ wenigen Kiefern von außerordentlichem Reiz.

Wo der Pfad auf einen befestigten Weg stößt, biegen Sie rechts ab. Es besteht die Möglichkeit, bereits hier ganz nah an den See heran zu kommen (scharf rechts ab, dem Hinweisschild folgen). Der kurvige Wanderweg ist nun mit Betonplatten ausgelegt und führt im weiten Bogen um den See herum, der bislang gar nicht zu sehen ist. An einem Wassergraben biegt der Weg im 90-Grad-Winkel rechts ab. Am Hügel linker Hand fällt ein sehr kurioser Baum mit einer krankhaften Verdickung auf. Solche Bäume können die Fantasie stark anregen, gerade dieses etwas unheimliche Exemplar.

Leicht bergauf schlängelt sich die Tour weiter dem südöstlichen Eckpunkt entgegen, durch einen herrlichen lichten Buchenwald. Am breiten Forstweg wieder rechts abbiegen. Links ab führt der Forstweg letztlich zum Obersee und nach Lanke, wobei die Autobahn unterquert wird. Auch das Dörfchen Ützdorf und der angrenzende Liepnitzsee wären über den Abzweig an der großen Waldkreuzung leicht erreichbar. Wir wollen aber zum Bogensee, der bereits nach ca. 200m durch den vorgelagerten Kiefernwald hindurch schimmert. Ein Seitenweg führt dicht an den See (seine östliche Seite) heran, ein guter Platz für eine kurze Rast - Idylle pur, mit Blick auf den gesamten See. Manche Wanderkarten und die Einzeichnungen in Google maps zeigen eine Verbindung von hier zu unserer Route an, was mit der Realität leider nicht übereinstimmt. Am ehemaligen kleinen Forsthaus endet der Weg definitiv und der oberhalb sich andeutende Pfad verliert sich bald im natürlichen Waldboden.

Der Rückweg ist ausgeschildert und gut markiert (roter Balken Nr.5), also sehr leicht zu finden.

Nachfolgend weitere Infos:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bogensee>

<https://akademiebogensee.com/>

<https://www.mz-web.de/kultur/bogensee-bei-wandlitz-fdj-kaderschmiede-neben-goebbels--landsitz-24847104>

[Hier](#) der Link zum Album der Teilnehmer auf der Facebook-Seite. Und [hier](#) der Link auf meinen Bericht zum Fototrip.